

Schneeigenschaften Touareg

Beitrag von „coala“ vom 19. Januar 2013 um 12:07

[Zitat von Hannes H.](#)

[...] Interessant erscheint mir, dass der TII mit dem TT-Paket im Schnee souveräner fährt. Nachdem das Verteilergetriebe absolut identisch mit dem des TI ist, dürfte man hier wohl ein paar Kniffe beim Abstimmen gemacht haben. [...]

Servus Hannes,

deine Erfahrungen kann ich so bestätigen. Der 7 P fährt auf Eis und Schnee sehr lange wie auf Schienen, was natürlich schön ist, aber bei plötzlich auftretender Glätte nicht immer unbedingt ein Vorteil, eben weil man es praktisch nicht mehr merkt - bis eine engere Kurve kommt und/oder man bremsen muss... Am Anfang musste ich mich da ganz schön umstellen, der 7 L hat da besser durch eine spürbar anderes Fahrverhalten "vorgewarnt", hatte aber auch bei weitem nicht diese, fast schon eigenartige Spurstabilität wie der 7 P 😊

Alles auf den Antrieb und dessen Abstimmung zu schieben ist aber vielleicht auch gewagt, immerhin wurde ja auch am Fahrwerk selbst einiges verändert, was sicherlich einen Teil dazu beiträgt. Man merkt den erheblich besseren Geradeauslauf ja auch auf trockener Fahrbahn auf der AB, ebenso fährt sich der 7 P wesentlich agiler auf kurviger Strecke und fühlt sich nicht mehr so nach trägem Dickschiff an.

Da ich beim 7 L schon mal mein VCDS während der Fahrt angeschlossen hatte und mir die Bestromung des Stellmotors der Mitteldifferenzialsperre näher ansah, weiß ich, dass in diversen Fahrzuständen diese Sperre teilangesteuert wird. So etwas macht man (u.a.) um die Fahrstabilität bei Geradeausfahrt und höherer Geschwindigkeit zu erhöhen. Es ist gut möglich, dass beim 7 P mit TT-Paket hier noch erheblicher Feinschliff getrieben wurde. Zudem wird dort nun auch die ja zusätzlich vorhandene und geregelte HA-Differenzialsperre mit in die Fahrdynamikregelung einbezogen. Damit ist natürlich schon mehr machbar, als mit offenen Differenzialen, bzw. den nicht beeinflussbaren Torsen-Diff., das ja nur - in gewissen Grenzen - reagieren, aber eben nicht proagieren kann.

Ich habe einen ganz guten Vergleich zu den Eigenschaften der beiden Modelle. Nämlich deshalb, weil ich die gleichen Winterräder vom Vorgänger auf dem jetzigen Fahrzeug fahre und damit die Bereifung als Ursache ausscheidet. Wenn wir die "langsame" Fahrt betrachten, dann verhält es sich beim 7 P so, dass ich mit dem rückwärts die deutlich geneigte, verschneite Garagenauffahrt rauf komme und nur ganz selten mal ein Rad durchdreht. Realistisch betrachtet eigentlich fast nie, wenn ich das mal reflektiere. Das war beim 7 L ganz anders: Hier musste ich oft die Getriebereduktion und die Mitteldiff.-Sperre zuschalten, damit mir der Dicke

nicht mit seinen dauernden Bremseingriffen und dem damit verbundenem seitlichem und weitgehend unkontrollierbaren Wegrutschen an die Einfahrt der Garage rutscht, da hier links und rechts nicht viel Platz am Tor ist.

Ich vermute deshalb mal ganz stark, der 7 P mit TT geht etwas großzügiger mit kontrollierten Vorspannungen der geregelten Sperrern um, damit es möglichst erst gar nicht zu Schlupf an einzelnen Rädern, bzw. zwischen den Achsen kommt.

Grüße
Robert